



**ENERGIEAVANTGARDE
ANHALT**



Michael Bossert

Hochschule für Technik Stuttgart, Projekt "EnSign Reallabor Campus"
Speed Dating 15.15 - 17.00 Uhr

CV

Michael Bossert, Jahrgang 1979, studierte von 2000 bis 2005 Architektur und im Anschluss von 2005 bis 2007 den Studiengang IMIAD, beide an der HFT Stuttgart. Im Rahmen dieses internationalen Studienganges studierte er ein Semester in Lahti (Finnland) Möbelbau und Produktdesign. Während der ganzen Zeit war er Werkstudent im Büro Harrer-Ingenieure in Karlsruhe im Bereich Projektmanagement und Industriebau. Nach dem Studium arbeitete er in Helsinki Finnland im Büro Pekka Salminen. Ende 2008 kehrte er zurück nach Deutschland und arbeitete mit Prof. Andreas Löffler zusammen an interdisziplinären Forschungsprojekten im Bereich Integrale Architektur zu entwickeln. Seit 2010 ist er Geschäftsführer des Zentrums für nachhaltige Energietechnik zafh.net. Seit 2017 ist er zudem für den Bereich Innovationsmanagement der Forschung an der HFT Stuttgart zuständig.

Initiative

EnSign Reallabor Campus

Wesentlich beteiligte Akteure

HFT Stuttgart, Robert Bosch GmbH, Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg, Universitätsbauamt Stuttgart Hohenheim, Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg, Amt für Umweltschutz Stuttgart, Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg, kate e. V. Umwelt und Entwicklung, Verband Region Stuttgart, KEA GmbH - Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg, Landeshauptstadt Stuttgart, LUBW – Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz BW, Ludwigsburger Energieagentur LEA e.V., Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Stadtwerke Stuttgart



ENERGIEAVANTGARDE ANHALT

GmbH, Stuttgart Financial, WRS - Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH, VBBW e.V. Verband der Bürgerenergiegenossenschaften in Baden-Württemberg

Kurzbeschreibung

Das Land Baden-Württemberg hat sich zum Ziel gesetzt, die Landesverwaltung bis zum Jahr 2040 weitgehend klimaneutral zu organisieren und eine Vorbildfunktion zu übernehmen. Wer jedoch den überalterten Gebäudebestand und die finanziellen Ressourcen des Landes kennt, weiß, dass dies eine erhebliche Herausforderung darstellt. Im Rahmen des Forschungsprojektes EnSign RealLabor hat sich die Hochschule für Technik Stuttgart in diesem Zusammenhang auf den Weg gemacht, Szenarien aufzuzeigen, wie ein klimaneutraler Innenstadtcampus gestaltet werden kann.

Als eines der ersten sieben BaWü-Labs erhält das EnSign RealLabor die Förderung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und erarbeitet seit dem 01. Januar 2015 Antworten auf transdisziplinäre Forschungsfragen rund um das Thema "Nachhaltige Konzepte für einen klimaneutralen Innenstadtcampus".

So hat das HFT-RealLabor-Team in Co-Produktion mit internen und externen Akteuren ein Arbeitspaket mit verschiedenen Handlungsfeldern geschnürt. Im Mittelpunkt steht der Weg hin zu einer nachhaltig klimaneutralen Hochschule.

Ziele und Vision

- Nachhaltige Konzepte für einen klimaneutralen Innenstadtcampus
- Gestaltung eines klimaneutralen Campus zusammen mit der Nachbarschaft im Herzen Stuttgarts
- Pilotprojekt erstellen mit Übertragungspotentiale auf andere vergleichbare Liegenschaften
- Szenarien aufzeigen zwischen bilanzieller Klimaneutralität und realer Klimaneutralität
- Gemeinsam mit allen in der HFT und um die HFT an einem Strang ziehen und Kompetenzen und Ideen einbringen
- Internationale Netzwerke nutzen, um die Campus Nachhaltigkeitsinitiativen effizienter und schlagkräftiger zu aufzustellen.

Zentrale Erkenntnisse, Best Practice

Transdisziplinäre Forschung kann enorme Potenziale entfalten, aber auch sehr zeit- und ressourcenintensiv sein, ist das Mittel der Wahl um lokale, nationale und globale „Grand Challenges“ angehen und bewältigen zu können.

Organisationsform: Welche Kategorie beschreibt Ihre Initiative am besten?

Reallabor, Wissenschaft

Systemausbreitung bzw. -form: Worauf liegt Ihr Fokus?

Deutschland, Europa, International, urbaner Raum, Quartier
Größe: Innenstadtquartier Stuttgart



ENERGIEAVANTGARDE ANHALT

Zentrales Anliegen: Worauf kommt es Ihrer Initiative am meisten an?

technologische Innovationen, soziale Innovationen, Übertragbarkeit, Transparenz,
Bildung/Vermittlung
Beteiligungsmöglichkeiten: Co-Creation, Co-Production

Digitalisierung: Womit hat Ihre Initiative bereits Erfahrungen gesammelt?

intelligente Messsysteme, Echtzeit-Daten, Apps, Automation